

## **Bericht über den Verlauf meines Volontäraufenthalts in Mailand**

Gleich zu Beginn möchte ich mich einmal sehr herzlich bei ihrer Abteilung für die Zuerkennung einer monetären Unterstützung in Höhe von 250€ im Rahmen meines Auslandsaufenthaltes in Mailand bedanken. Ich bin ein Student der Wirtschaftspädagogik und von Management and Applied Economics an der Johannes- Kepler- Universität und machte ein Praktikum bei der voestalpine Italia S.r.l. Dieses Praktikum dauerte von 3.-28 Juli 2017. Die voestalpine Italia S.r.l. ist so etwas wie eine eigene Vertriebsorganisation des voestalpine-Konzerns für Italien. Diese eigene Vertriebsorganisation in Mailand gibt es aus dem Grunde, da der italienische Markt für die voestalpine nach Deutschland der zweitwichtigste Auslandsmarkt ist.

Das letzte Monat in Mailand war wahrscheinlich eines der interessantesten und lehrreichsten Monate in meinem Leben. Gerade in Bereichen wie Selbständigkeit, Persönlichkeitsentwicklung und interkulturelles Verständnis habe ich vieles dazugelernt. Des Weiteren habe ich auch meine sprachlichen Fähigkeiten in Italienisch (wir sprachen im Vertriebsbüro hauptsächlich Italienisch) und Englisch (Viele Leute, die ich kennenlernte waren internationale Studierende) erheblich verbessern können. Gerade dieser Punkt, dass Gespräche in Italienisch und Englisch für mich zum täglichen Alltag gehörten und ich somit auch sehr sicher im Umgang mit anderen Kulturen wurde, ist für mich in meinem späteren beruflichen Werdegang sicher ein sehr bereichernder Faktor. Des Weiteren habe ich auch gelernt mein Heimatland Österreich mit anderen Augen zu sehen aber andererseits auch noch mehr zu schätzen als vorher (Vor allem für viele ÖsterreicherInnen selbstverständliche Sachen wie Trinkwasser aus der Leitung, beste gesundheitliche Versorgung, effiziente Verwaltung usw.)

Die Gründe, warum ich mich entschied ein Praktikum in Mailand zu machen waren sehr vielfältig. Ein Hauptgrund war sicherlich, dass ich gerne neue Kulturen

kennenlerne und dass vor zwei Jahren absolvierte Auslandssemester in Valencia, sowie das letztjährige Praktikum in Rom haben mein Interesse an neuen Kulturen somit noch einmal mehr verstärkt. Ein weiterer Grund ist, dass ich dieses Semester mehrere Kurse in Italienisch abgeschlossen habe und ich somit dieses Praktikum nutzen konnte, um meine Sprachkenntnisse weiter zu verbessern (derzeitiger Stand: ca.B2).

Die Arbeiten, die ich für die voestalpine durchführte waren hauptsächlich Büroarbeiten mit Schwerpunkt auf den internationalen Stahlhandelsbeziehungen zwischen Italien und Österreich. Meine Arbeiten umfassten somit die Mithilfe bei einem Wirtschaftsreport über den italienischen Konzern und Großkunden Fiat/Chrysler und deren Kundenkontakte mit der voestalpine sowie Marktforschungen für potenzielle Kunden. Des Weiteren habe ich Artikel der italienischen Tages- und Wochenzeitungen ins Deutsche übersetzt und Präsentationen und Analysen der Stahlindustrie in Italien durchgeführt. Weitere Aufgaben von mir waren Datenbankaktualisierungen, Zusammenfassung italienischer Zeitungsartikel und die Eingabe diverser Aufträge ins SAP. An einem Tag durfte ich auch zu einem Großkunden der voestalpine in der Nähe von Turin mitfahren und das Werk dieses Autozulieferers besichtigen.

Auch über die Stadt Mailand kann ich eigentlich nur Positives berichten. Mailand ist abwechslungsreich, mit typisch italienischem Flair, jedoch weniger touristisch wie Rom, Florenz, Verona oder vor allem Venedig. Mailand ist nach Rom die zweitgrößte Stadt von Italien und ist die wichtigste Industrie- und Wirtschaftsstadt des Landes. Die wichtigsten Sektoren sind die Modeindustrie, Bankenindustrie, aber auch die herkömmliche Stahl- und Metallindustrie ist von hoher Bedeutung. Des Weiteren ist Mailand ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt, was diverse Reisen nach Genua, Turin, Verona oder auch am Gardasee sehr leicht macht. Die bekannteste Sehenswürdigkeit der Stadt ist der Mailänder Dom.